

# Naturtheater plant schon für 2013

**Renningen** Eine erfolgreiche Spielzeit ist zu Ende. Auch im nächsten Jahr wird voraussichtlich ein Kostümstück geboten. *Von Ute Jenschur*

So recht herausrücken mit der Sprache mag Norbert Seiler eigentlich nicht. Schließlich ist im Vorstand noch nichts beschlossen, aber „wenn man als Schauspieler ein großes Kostüm anhat, dann hat man ein ganz anderes Verhältnis zur Rolle, die man spielt“. Er kann es beurteilen. In der gerade abgelaufenen Saison gab er in Molières „Der Bürger als Edelmann“ in üppigen Roben den Tanzlehrer und Bauchtänzer. Ein lustiges Kostümstück steht also für die Saison 2013 wieder auf dem Plan, soviel scheint sicher. Aber was genau? Der Vereinsvorsitzende Dietmar Eger verrät nur soviel: „Wir wollen gerne die jetzige Schiene beibehalten mit den Kostümen, das ist einfach beim Publikum

Insgesamt haben 8600 Besucher Kinder- und Erwachsenenstück gesehen – das sind 600 mehr als im Vorjahr.

nicht so groß. Shakespeares Sommernachtstraum wäre passend, oder doch lieber Molière? „Manche sagen vielleicht: Schon wieder Molière – andere würden sich freuen und erst recht kommen, weil die Aufführung in diesem Jahr so gut war“, überlegt Seiler. „Aber das wird gerade im Vorstand diskutiert“.

Der Erfolg des diesjährigen Kostümstücks kann sich sehen lassen: Trotz des verregneten Julis gingen die Zuschauerzahlen bei den Kinder- und Abendvorstellungen nach oben: Insgesamt 8600 Besucher kamen ins Naturtheater nach Renningen, 600 mehr als im Vorjahr. Und das, obwohl ausgerechnet die Premiere Ende Juni wegen des schlechten Wetters nach dem 1. Akt abgebrochen werden musste. Der Verein hat eine Naturbühne, und weder Bühne noch der Zuschauerraum sind überdacht. „So ein Premierenabbruch ist

immer ganz schlecht“, so Dietmar Eger, „auch für die Schauspieler, die sich ein halbes Jahr vorbereiten und dann nicht spielen können. Aber insgesamt war es letztendlich eine ruhige und erfolgreiche Saison. Alle anderen Aufführungen fanden wie geplant statt, und auch die Schauspieler sind bis auf wenige Ausnahmen gesund geblieben.“

Die Verschnaufpause die allen jetzt bleibt, ist nur kurz. Weiter geht es bereits im September mit einem Schauspielkurs für die Darsteller. Dabei stehen Sprechübungen und die Grundlagen der Schauspielerei auf dem Programm. Schauspielaspiranten sind dem Naturtheater herzlich willkommen. „Wir haben zwar Stammspieler, aber wir sind ein offener Kreis. Konkret suchen wir derzeit für das Abendstück junge Männer, die Lust auf Theater haben. Für

das Kinderstück haben wir sogar eine Warteliste beim Nachwuchs, aber hier wären uns auch einige Erwachsene willkommen, die uns unterstützen“, lädt Eger ein.

Wer sich ein Bild von der Theatertruppe machen möchte, hat dazu am 26. und 27. Oktober sowie am 16. und 17. November Gelegenheit. Dann wird das im Februar uraufgeführte Saalstück „Holzers Peepshow“ im Liederkranz nochmals gezeigt. Fürs nächste Jahr ist allerdings kein Saaltheater geplant: „Auf unserer Freilichtbühne haben wir alle Requisiten vor Ort, in einem Veranstaltungsraum ist der Aufwand für die Bauten einfach zu hoch“, erklärt Eger.

Im kommenden Jahr läuft die Freilichtsaison von der Premiere am 23. Juni bis zum 18. August für das Kinderstück und vom Premierenabend am 29. Juni bis zum 25. August für das Abendstück. Es wird die 60. Spielsaison des Naturtheaters sein. Dazu ist am 12. Mai ein Tag der offenen Tür geplant. Vor Ort gibt es Führungen hinter die Kulissen, es werden Sketche vorgeführt und Auszüge aus den neuen Stücken.



Farbenfrohe und aufwendige Kostüme: Den Besuchern haben sie gefallen.

Foto: factum/Bach